

## Lebendige Gärten in Gütersloh

### Wir machen mit!

Blütmischung für Schmetterlinge, (Wild-) Bienen u.a.

## Informationen zur Samenmischung

### Fachbereiche Umweltschutz und Grünflächen



## Blütmischung „Lebendige Gärten“

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fachbereiche Umweltschutz & Grünflächen

Weitere Informationen zur Gütersloher Initiative „Lebendige Gärten“ mit zahlreichen interessanten Vorträgen, spannenden Exkursionen, Angeboten für Schulen u.v.m. erhalten Sie bei:

### Umweltberatung der Stadt Gütersloh



Beate Gahlmann



Gisela Kuhlmann

[beate.gahlmann@guetersloh.de](mailto:beate.gahlmann@guetersloh.de) [gisela.kuhlmann@guetersloh.de](mailto:gisela.kuhlmann@guetersloh.de)

Telefon: 05241-82 20 88, [www.umweltberatung.guetersloh.de](http://www.umweltberatung.guetersloh.de)

### Insekten sind wichtige Bestandteile unseres Ökosystems

Insekten sind wichtig für die Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen und sichern die Erträge in Landwirtschaft und Gartenbau. Auch tragen sie zur Biologischen Vielfalt bei und übernehmen als Baustein in der Nahrungspyramide eine wichtige Funktion zum Erhalt anderer Arten wie z.B. insektenfressende Vögel. Durch einen lang anhaltenden Blühzeitraum liefert diese Blütmischung Pollen und Nektar während der gesamten Insektenaison. Dadurch wird die Nahrungsversorgung von blütenbesuchenden Insekten entscheidend verbessert (z.B. Schmetterlinge, Wildbienen, Schwebfliegen). Die darin enthaltenen Kulturpflanzen sind vor allem im ersten Jahr prägend, während die ausdauernden gebietseigenen Wildarten den langjährigen Erfolg der Begrünung sichern. Die Samenmischung ist für eine Standzeit von etwa fünf Jahren konzipiert. Samen bitte nur im Garten und nicht in der freien Landschaft aussäen.

### Folgende Punkte sind bei einer Neuanlage zu beachten:

**Die mehrjährige Samenmischung** der Firma Rieger-Hofmann besteht aus 60 % Kultur-, 40 % Wildpflanzen. Die maximale Standzeit beträgt ca. 5 Jahre. **Höhe:** 80-140 cm

**Aussaat:** Die Aussaat sollte wegen der Kulturpflanzen nicht vor Mitte April und bis Juni erfolgen. Der Inhalt der Samentüte „Lebendige Gärten in Gütersloh“ enthält 2 g und ist für Kleinflächen von 1 m<sup>2</sup> ausreichend. Zum Aussäen ist evtl. eine Beimischung von Sand oder Sägemehl hilfreich, um eine gleichmäßige und dünne Verteilung zu erleichtern. Das Saatbeet sollte gelockert, unkrautfrei und feinkrümelig sein. Das Saatgut wird oben auf gestreut und kann entweder angedrückt oder angewalzt werden. Bitte ggf. nach der Aussaat mit der Gießkanne vorsichtig wässern. Die Mischung ist für einen **sonnigen Standort** gedacht.

**Geduld:** Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr.

**Pflege:** Eine Pflege ist nicht notwendig. Die Stauden und Blumen ziehen sich im Winter in die Erde zurück bzw. säen sich selbst aus. Oberirdische abgestorbene Pflanzenreste sollten über den Winter stehen bleiben und erst im Frühjahr vor dem Austrieb zurückgeschnitten werden. Sie sind wichtige Winterquartiere für Wildbienen.

Die oben gegebenen Hinweise sind unter Einbeziehung von Informationen der Fa. Rieger-Hofmann erstellt. Siehe auch:

[www.rieger-hofmann.de](http://www.rieger-hofmann.de).

Mehr Informationen unter: [www.natur.guetersloh.de](http://www.natur.guetersloh.de) Stichworte: Natur am Haus und im Garten, Artenschutzprojekte, Schmetterlinge

<b>Rieger-Hofmann GmbH, In den Wildblumen 7, 74572 Raboldshausen</b>		
<b>☎ 07952 / 921899-0, Fax 07952 / 921889-99</b>		
<b>Nr. 23 Blühende Landschaft – mehrjährig</b>	<b>Inhaltsliste</b>	
<b>Wildblumen 40%</b>	<b>Region Nordwestdeutsches Tiefland</b>	<b>Anteil in %</b>
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,0
Centaurea cyanus	Kornblume	7,0
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	2,0
Daucus carota	Wilde Möhre	2,7
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	2,5
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1,5
Isatis tinctoria	Färber-Waid	0,5
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	0,2
Leontodon autumnalis	Herbst-Löwenzahn	0,1
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Margerite	2,9
Malva moschata	Moschus-Malve	0,5
Malva sylvestris	Wilde Malve	2,5
Melilotus albus	Weißer Steinklee	0,5
Melilotus officinalis	Gelber Steinklee	0,5
Papaver rhoeas	Klatschmohn	2,0
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	2,9
Raphanus raphanistrum	Hederich	2,4
Reseda luteola	Färber-Resede	1,0
Silene dioica	Rote Lichtnelke	1,0
Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	1,0
Silene vulgaris	Gemeines Leimkraut	2,5
Sinapis arvensis	Ackersenf	1,0
Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	0,2
Tanacetum vulgare	Rainfarn	0,1
Verbascum densiflorum	Großblütige Königskerze	1,0
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	0,5
		<b>40 %</b>
<b>Kulturpflanzen 60%</b>		
Allium fistulosum	Winterzwiebel	1,5
Borago officinalis	Borretsch	2,0
Calendula officinalis	Garten-Ringelblume	6,0
Camelina sativa	Leindotter	3,0
Coriandrum sativum	Koriander	2,9
Fagopyrum esculentum	Echter Buchweizen	8,0
Helianthus annuus "Pollensorte"	Sonnenblume	9,0
Linum grandiflorum	Roter Lein	2,0
Linum usitatissimum	Öllein	8,0
Lotus corniculatus	Hornsotenklee	1,0
Medicago lupulina	Gelbklee	2,0
Medicago sativa	Luzerne	2,7
Phacelia tanacetifolia	Büschelschön, Bienenfreund	5,0
Sinapis alba	Weißer Senf	2,0
Trifolium incarnatum	Inkarnatklee	2,0
Vicia sativa	Saat-Wicke	2,9
		<b>60 %</b>
<b>Gesamt</b>		<b>100 %</b>